

Die Küchenschlacht – Menü am 18. April 2024 = ChampionsWeek = "Warenkorb" mit Cornelia Poletto

Warenkorb

- 1. Flunderfilet
- 2. Brunnenkresse
- 3. Weißer Spargel
- 4. Rote Bete
- 5. Macadamia
- 6. Avocado
- 7. Lardo
- 8. Risotto
- 9. Filoteig
- 10. Champagner
- 11. Crème fraîche
- 12. Ras el-Hanout

Basics

EierSahneMilchButterMehlStärke

Schalotten weiße Zwiebeln rote Zwiebeln

Ingwer Knoblauch Zitrone | Limette | Orange

Rotwein Weißweinessig

Honig Senf Gemüse- und Fleischfond

Olivenöl neutrales Öl Parmesan Muskatnuss Lorbeer Thymian

Rosmarin Petersilie Chili, aus der Mühle Zucker Salz Schwarzer Pfeffer





Anja Steffen

Lardo-Flunderröllchen mit Rote-Bete-Risotto und Champagner-Schaum

Zutaten für zwei Personen

Für den Fisch:

4 Flunderfilets, ohne Haut 4 dünne Scheiben Lardo 1 Zitrone, Scheiben 1 EL Butter

Etwas Brunnenkresse 1 Zweig Thymian 1 EL Pflanzenöl Salz. aus der Mühle Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Die Filets waschen und trockentupfen. Fisch mit Pfeffer und wenig Salz würzen. Fischfilets erst mit Lardo und dann mit etwas Brunnenkresse belegen. Zu festen Röllchen formen und mit einem Holzspieß fixieren. Zitrone in Scheiben schneiden.

Öl in der Pfanne erhitzen, die Butter dazugeben und schmelzen lassen. Thymianzweig und Zitronenscheibe dazu geben.

Röllchen in der Butter-Öl-Mischung rundherum für ca. 4 Minuten anbraten. Pfanne vom Herd nehmen und die Flunderröllchen im Ofen bei 160 Grad für ca. 10 Minuten garziehen lassen.

Für das Rote-Bete-Risotto:

250 q Risottoreis 2 frische Knollen Rote Bete 2 Schalotten 1 Knoblauchzehe 1 Stück Parmesan 1 1/2 EL Butter 1 L Gemüsefond 1 EL Honig Rotwein, zum Ablöschen 2 Zweige Rosmarin Olivenöl, zum Braten Salz, aus der Mühle Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Rote Bete schälen, Knoblauch und Schalotten abziehen und in Würfel schneiden. Fond in einem Topf erhitzen und warmhalten.

In einer Pfanne das Olivenöl erhitzen und die Schalotten und den Knoblauch darin glasig andünsten. Rote Bete dazu geben und den Honig drüber träufeln, leicht karamellisieren lassen. Reis dazugeben und mit einem kräftigen Schuss Rotwein ablöschen. Rosmarin hinzugeben und fortan immer eine Kelle Fond hinzugehen. Wenn der Fond aufgesogen ist, mit der nächsten Kelle Fond auffüllen und stets rühren.

Wenn der Reis bissfest ist, vom Herd nehmen und mit Butter und Parmesan, Salz und Pfeffer abschmecken.

Für den Champagner-Schaum:

1 Schalotte 1 Zitrone, Saft 3 EL Crème fraîche 100 ml Sahne 100 g Butter 50 ml Champagner 50 ml Weißwein 200 ml Gemüsefond Chili, aus der Mühle Salz, aus der Mühle Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Schalotte abziehen und fein würfeln.

1 Esslöffel Butter in einem Topf aufschäumen und Schalotte darin dünsten. Mit Champagner und Weißwein ablöschen und mit Fond und Sahne auffüllen.

Sauce leicht einkochen lassen. Mit 1/4 TL Chili, Salz, Pfeffer und 1 EL Zitronensaft abschmecken. Die übrige Butter und Crème fraîche mit einem Stabmixer einarbeiten.



Für die Garnitur: 10 Macadamianüsse Etwas Brunnenkresse Macadamianüsse auf ein Blech geben und bei 160 Grad im Ofen rösten bis eine leichte Bräunung entsteht. Anschließend fein hacken und auf das Risotto geben. Brunnenkresse als Garnitur verwenden.

Das Gericht auf Tellern anrichten und servieren.



Laut WWF ist **Flunder** nur bedingt zu empfehlen. Wenn sie auf dem Teller landet, dann sollte sie aus folgenden Fanggebieten stammen (Stand März 2024):

 2. Wahl: Nordostatlantik FAO 27: Ostsee (ICES 22, 23: Großer Belt), Stellnetze-Kiemennetze





Sabine Härtfelder

Flunderfilet aus dem Ofen mit Lardo-Crunch, Rote-Bete-Espuma mit Macadamia-Topping und Spargel im Filoteig

Zutaten für zwei Personen

Für den Fisch:

2 Flunderfilets, ohne Haut Olivenöl, zum Ausstreichen 1 Zitrone, Saft Salz, aus der Mühle

Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Den Backofen auf 140 Grad Heißluft vorheizen. Eine feuerfeste Auflaufform mit Olivenöl bestreichen und in den Ofen geben. Flunderfilets mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft würzen und in die warme

Auflaufform legen. Im Ofen ca. 5-7 Minuten garen.

Für den Lardo-Crunch: 2 dünne Scheiben Lardo

Lardo in Scheiben schneiden und in einer beschichteten Pfanne ohne Fett auslassen und kross braten. Zerbröseln und später über den Fisch geben.

Für das Rote-Bete-Espuma:

2 Knollen Rote Bete 1 Zitrone, Abrieb 2 EL Sahne Honig, zum Abschmecken Salz, aus der Mühle

Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Rote Bete schälen, klein schneiden und mit wenig Wasser weich dämpfen. Wenn sie weich ist, im Mixer pürieren mit Salz, Pfeffer, Zitronenabrieb und Honig nach Geschmack würzen. Sahne zugeben, verrühren und durch ein Sieb streichen. In eine Espumaflasche füllen, Gas eindrehen und auf den Teller sprühen.

Für den Spargel im Filoteig:

2 Stangen weißer Spargel 2 Platten Filoteig 1 Zitrone, Saft 1 Ei

1 EL Butter

Zucker, für das Kochwasser Salz, aus der Mühle Butter zerlassen. Spargel schälen, Enden abschneiden und 5 Minuten in gesalzenem und gezuckertem Wasser blanchieren. Etwas Zitronensaft dazugeben. Abkühlen lassen. Filoteig übereinanderlegen. Jede Schicht mit flüssiger Butter bestreichen und den Spargel einwickeln. Ei trennen und Eigelb auffangen. Filoteig mit Eigelb bestreichen und 15 Minuten bei 180 Grad im Ofen backen.

Für die Garnitur:

1 EL Macadamianüsse Etwas Brunnenkresse Brunnenkresse über das Rote-Bete-Espuma streuen. Macadamianüsse von allen Seiten rösten, abkühlen lassen und feinhacken. Ebenfalls über das Espuma streuen.

Das Rote-Bete-Espuma mit der Flunder und dem Spargel auf dem Teller anrichten und mit klein gehackten gerösteten Macadamianüssen bestreuen und servieren.



Laut WWF ist **Flunder** nur bedingt zu empfehlen. Wenn sie auf dem Teller landet, dann sollte sie aus folgenden Fanggebieten stammen (Stand März 2024):

 2. Wahl: Nordostatlantik FAO 27: Ostsee (ICES 22, 23: Großer Belt), Stellnetze-Kiemennetze





Tung Nguyen

Flunderfilet in Tempurateig mit Rote-Bete-Püree, Spargel-Brunnenkresse-Salat und Sauce hollandaise

Zutaten für zwei Personen

Für den Fisch:

400 g Flunderfilet, ohne Haut

1 Ei

1 TL Ras el-Hanout 100 g Mehl

Öl, zum Frittieren Salz, aus der Mühle

Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Den Backofen auf 180 Grad Heißluft vorheizen.

Fisch mit Küchenpapier abtupfen und mit Salz und Pfeffer würzen.

180 ml kaltes Wasser und Ei gut einrühren, Mehl langsam hinzugeben, mit Piment d'Espelette würzen und mit einer Gabel langsam und leicht rühren.

Fisch in die Masse eintauchen und ca. 4 Minuten in heißem Öl frittieren, bis der Mantel goldbraun wird.

Für das Rote-Bete-Püree:

250 g Rote Bete 80 g Macadamia

1 rote Zwiebel

1 Knoblauchzehe

1 Zitrone, Saft & Abrieb 2 EL Crème fraîche

50 ml Sahne

Öl, zum Braten

1 TL Ras el-Hanout 1 TL Zucker

Salz, aus der Mühle

Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Rote Bete schälen und klein würfeln. In Salzwasser kochen bis die Bete weich ist. Rote Zwiebel und Knoblauch abziehen, klein hacken und in der Pfanne mit Öl braten.

Macadamia im vorgeheizten Ofen für 10 Minuten backen.

Alle Zutaten in den Mixer geben, gut pürieren, mit Crème fraîche, Sahne, Ras el-Hanout, Zucker, Salz, Pfeffer und Zitronensaft- und Abrieb abschmecken.

Für den Salat:

300 g weißer Spargel 30 g Brunnenkresse

20 g Macadamia

20 g Macadamia

1 Knoblauchzehe

1 Zitrone, Saft & Abrieb

2 EL Zucker

1 Prise Chili

2 EL Olivenöl Salz, aus der Mühle

Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Spargel schälen, in Salz-Zucker-Zitronen-Knoblauch-Wasser köcheln lassen. Dann in ca. 5-7cm schräge Stücke schneiden.

Brunnenkresse kleinhacken, mit Salz, Pfeffer, Zitronenabrieb und Olivenöl abschmecken.

Macadamia klein hacken, in der Pfanne rösten, mit Salz und Chili würzen und am Ende über dem Gericht verteilen.



Für die Sauce hollandaise:

1 Zitrone, Saft
1 Orange, Saft & Abrieb
3 Eier
200 g Butter
50 ml Weißwein
3 Lorbeerblätter
Salz, aus der Mühle
Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Pfefferkörner und Lorbeer in einem Topf mit Weißwein einköcheln und reduzieren lassen. Durch ein Sieb geben. Butter im Topf schmelzen lassen, bis die Butter und Molke sich voneinander trennt. Eier trennen und Eigelbe mit dem Weißweinsud, 1 EL Zitronensaft und 50 ml Orangensaft in eine Schüssel über ein köchelndes Wasserbad geben. Mit Schneebesen gleichmäßig und gut rühren, bis die Masse cremig wird. Butter langsam eingießen (ohne Molke) und gleichzeitig mit Schneebesen rühren, bis die Konsistenz einer Hollandaise erreicht ist. Mit Salz, Pfeffer und Orangenabrieb abschmecken.

Das Gericht auf Tellern anrichten und servieren.



Laut WWF ist **Flunder** nur bedingt zu empfehlen. Wenn sie auf dem Teller landet, dann sollte sie aus folgenden Fanggebieten stammen (Stand März 2024):

 2. Wahl: Nordostatlantik FAO 27: Ostsee (ICES 22, 23: Großer Belt), Stellnetze-Kiemennetze



Die Küchenschlacht – Menü am 18. April 2024 = ChampionsWeek = Zusatzgericht von Cornelia Poletto



Weißer Spargel-Risotto mit Brunnenkresse Zutaten für zwei Personen

Für das Risotto:

160 g Risottoreis, Carnaroli
200 g weißer Spargel
½ Bund Brunnenkresse
½ Toastbrot
1 Schalotte
1 Knoblauchzehe
½ Zitrone, Saft & Abrieb
1 Stück Parmesan
2 EL Butter
Ca. 800 ml Spargelfond, aus den
Schalen herstellen
50 ml Champagner
Zucker, zum Abschmecken
Salz, aus der Mühle
Schwarzer Pfeffer, aus der Mühle

Den Spargel schälen. Spargelschalen mit 1 Liter kaltem Wasser, Saft von ½ Zitrone, etwas Salz und Zucker in einen Topf geben und aufkochen lassen. Dann die Hitze reduzieren und 20 Minuten ziehen lassen. Spargelfond anschließend durch ein Sieb passieren.

Spargel bis auf die Spitzen in Würfel schneiden. Schalotte und Knoblauch abziehen und fein würfeln. 1 Esslöffel Butter in einem Topf aufschäumen lassen und die Schalotten- und Knoblauchwürfel darin glasig anschwitzen. Spargelwürfel und den Reis dazugeben, anschwitzen, salzen und mit Champagner ablöschen. Nach und nach mit heißem Spargelfond aufgießen und den Reis "al dente" kochen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Parmesan reiben und den Rest Butter einrühren. Brunnenkresse hacken und unterrühren.

In der Zwischenzeit die Spargelspitzen separat in einer Pfanne mit etwas Butter und Spargelfond garen. Mit Salz und Zitronenabrieb abschmecken.

Risotto auf vorgewärmten Tellern anrichten, mit den Spargelspitzen garnieren und sofort servieren.